

# Feedback zu den Seminaren Befragung und Inhaltsanalyse:

## Positives Feedback

Feedback, das nicht einem Seminar zugeordnet werden konnte:

### *Feedback zu den Studienleistungen / Übungen*

- Praktisches Arbeiten mit Software
- Praktisches Anwenden der Inhalte
- Eigenarbeit
- Die wichtigsten Themen sind abgedeckt mit selbst gewählten Themen aus einem Projekt
- Das Gelernte aus dem 1. Teil (Theorie) konnte im 2. Teil auf eigene Kleinprojekte angewendet werden und somit in der Praxis erprobt werden
- Gruppenübungen
- Integration von kleinen Übungen: gut strukturiert, sinnvoll integriert
- Eigenverantwortung von Projekten

### *Struktur*

- Gut strukturiert, ermöglicht gute und vertiefende Auseinandersetzung mit dem Stoff Die
- zweite Gruppenarbeit war sehr gut und hat geholfen, einiges nochmal zu wiederholen, jedoch hatte man zu wenig Zeit zur Verfügung
- Interaktive Gestaltung
- Verständlich und gut strukturiert
- Präsentationen klar strukturiert
- hier gibt es verschiedene Schwerpunkt zur Auswahl
- Roter Faden
- Aufbau/Ablauf: gute, vertiefende Ergänzung zur Vorlesung

### *Didaktik*

- Regelmäßige Abfrage des Arbeitsstandes der Kleingruppen ist sehr gut zum Austausch
- Gute Arbeitsatmosphäre
- Motiviert
- Gute und sinnvolle Präsentationen

### *Inhalt*

- Sie waren inhaltlich zwar sehr umfangreich und wurden auch anspruchsvoll vermittelt, insgesamt hat der Dozent aber viel Geduld aufgebracht, um den Lernstoff so beizubringen, dass er verstanden wird
- Die Texte
- Inhaltlich okay
- Gute Mischung zwischen den theoretischen Inhalten, Forschungsdesign und der praktischen Anwendung des Gelernten.

- Abwechslungsreicher
- Präsentation: gut strukturiert

#### Feedback, das sich nur auf Befragung bezieht

##### *Studienleistungen*

- Praxis → Methodenwissen nur dann sinnvoll, wenn ich es anwende → Seminar sehr bereichernd
- Sehr inhaltsorientiert gestaltet → praktisch ausgerichtet
- Erstellung von eigener Befragung hat zum besseren Verständnis beigetragen
- Erstellen und Auswerten eigener Umfrage
- Direkte Anwendung von theoretisch erworbenem Wissen

##### *Didaktik*

- Sehr hilfsbereit
- Freundliche Art
- Klare Kommunikation der Inhalte
- Bemühter Eindruck bei Fragen gut zu helfen
- Gute Vorbereitung auf Klausuren
- Gute Recap von Inhalten → Stoff gefestigter
- Struktur
- Zweiteilung: Erst Theorie, dann Praxis

#### Feedback, das sich nur auf Inhaltsanalyse bezieht

##### *Studienleistung*

- Gruppenübung

##### *Didaktik*

- Geduldig
- Kompetent
- Angenehm
- Hat sich gut mit den Inhalten auseinandergesetzt
- Hat angenehme Atmosphäre geschaffen
- Ähnlich wie bei dem Seminar aus dem 1. Teil. Und Herr Heyder war erneut ein kompetenter, geduldiger und angenehmer Dozent → hat dazu geführt, dass alle etwas gelernt haben

##### *Inhalt*

- Die Auseinandersetzung mit der Inhaltsanalyse war tiefgreifend und verständlich
- weitere methodische Ansätze so angeschnitten, dass man sich mit etwas Eigeninitiative gut einarbeiten konnte (z.B. in die Diskursanalyse)

## Negatives Feedback

Feedback, das nicht einem Seminar zugeordnet werden konnte:

### *Feedback zu den Studienleistungen / Übungen*

- Referate
- Teilweise unstrukturiert
- $\frac{3}{4}$  der Stunde mit schlechten Referaten gefüllt
- Fehlerhafte Referate → wurden ohne Überarbeitung in Ilias hochgeladen
- Fehlendes Feedback zu den Studienleistungen

### *Struktur*

- praktische Inhalte kamen zu kurz
- Keine Handouts und teilweise fehlerhaft hochgeladene PowerPoints zu den Präsentationen Gruppenübungen am Ende des Semesters und zu eintönig
- aufwendige Studienleistung (auch in Kombination mit Tutorium)  
Die Strukturierung war ungenügend: Fast 400 Seiten Text zusätzlich zu dem SPSS Teil für die Klausur ist zu viel. Vor allem wenn man nichts vernünftig erklärt bekommt
- Gruppenarbeit

### *Didaktik*

- hatte er keine Folien usw.
- Zu schnell gewesen und sehr wenig Zeit (90min)

### *Inhalt*

- Klausurstoff zu umfangreich
- Lange Theorieblöcke, alle Vorträge zum gleichen Thema, Daten sind nicht aktuell
- Teilweise sehr unverständlich
- Texte haben sich inhaltlich oft wiederholt
- Unverständlich

### *Prüfungsvorbereitung*

- Zu wenig prüfungsvorbereitender Inhalt bzw. zu wenig Fokus auf die Klausur

Feedback, das sich nur auf Befragung bezieht

### *Studienleistungen*

- Studierenden Präsentationen: nur Texte zusammenfassen, sehr langweilig
- Studentische Präsentationen ungenügend zur Vermittlung des Stoffes  
→ Qualität  
→ Korrektheit kann nicht gewährleistet werden  
→ Didaktik
- Studenten müssen Inhalten übernehmen, von denen sie selbst nichts wissen
- ausgedachte Studienleistungen (die so gar nicht in der Prüfungsordnung zu finden sind, auch bei Nachfrage beim Prüfungsbüro nicht)
- Zu viele Studienleistungen
- oft zu starke Fokussierung auf die Präsentation des Basistextes

### *Didaktik*

- nicht jeder konnte frei entscheiden welche Art der Befragung er durchführen möchte (die Gründe dafür sind aber verständlich)
- Ich hatte den Eindruck, dass Herr Moosdorf sich teilweise schwer mit negativem Feedback tut, was aber sehr hilfreich gewesen wäre.
- schlecht war, dass nur eine Methode ausführlich gelehrt wurde die andere wurde lediglich in den Basistexten besprochen --> hat zu Problemen im weiteren Studium geführt

### *Prüfungsleistung*

- Es wird vor allem Detailwissen abgefragt. Eine gute Note ist ohne vertiefende Vorkenntnisse (Methoden I schließe ich hierbei aus) nicht machbar.

### *Struktur*

- Die Umsetzung der Gruppenübungen am Ende hätte besser koordiniert werden können
- Viel zu umfangreich, es kann nicht sein, dass man jeden Seminartext für die Klausur auswendig lernen muss

### *Inhalt*

- insgesamt sehr viel Literatur
- Texte haben sich zum Teil wiederholt

## Feedback, das sich nur auf Inhaltsanalyse bezieht

### *Studienleistung*

- Gruppenübung zum falschen Zeitpunkt

### *Didaktik*

- Wenige Beiträge des Dozenten
- Unterbrechen der Vorträge
- Viel Redebeiträge von Dozenten, ohne jegliche Klausurrelevanz
- Dozent macht Angst vor Klausur → „Modul ist Tal der Tränen“
- Keine klare Kommunikation was prüfungsrelevant ist → es wurde gesagt es würde keine Detailfragen gestellt werden, aber das stimmt nicht

### *Prüfungsleistung*

- Gruppenarbeit → manche Studierende tragen nichts bei, aber bestehen trotzdem die Studienleistung
- Aufteilung von Gruppenarbeit und Referaten war nicht durchdacht.

### *Inhalte*

- zu wenig Inhalte in quali/quantitativ Inhaltsanalysen: fast nichts darüber mitgenommen
- der Fokus lag leider rein auf der quantitativen Inhaltsanalyse nach Rössler, wohingegen die KDA usw. aus den ersten Sitzungen weniger ausführlich, dafür dann aber in der Klausur umso detaillierter durchgenommen wurden

### *Konzeption*

- Die Konzeption des Seminars war schlecht und Kritik hierzu wurde nicht angenommen

## Vorschläge zur Verbesserung

### Generelle Vorschläge, die nicht einem Seminar zugeordnet werden konnten

#### *Didaktik*

- Pädagogische Art und Weise der Vermittlung
- Gute Folien, die man verstehen kann
- besseres Feedback
- Mehr Feedback zu den Präsentationen
- Mehr Input durch den Dozenten

#### *Studienleistungen*

- Übungsaufgaben
- Mehr Übungen
- Vorab sollten die PowerPoints vom Dozenten überprüft werden

- Handouts zu jeder Präsentation
- Gruppenübungen besser auf das Semester verteilen und diese eher prüfungsorientiert gestalten
- Klarere Gruppenaufteilung
- Weniger Studienleistungen
- Studierende dazu anhalten über Basistext hinauszugehen
- *Konzeption und Inhalte*
- Aktuellere Daten
- Themen, die wir im Seminar besprochen haben und die Klausurfragen im multiple choice teil waren von den Ansprüchen und der "Tiefe" viel zu anspruchsvoll und detailliert

#### *Struktur*

- Eine bessere Verbindung der Seminare mit dem Statistik Kurs und dem 1. Teil

#### *Prüfungsleistung*

- Hausarbeit als Prüfungsleistung
- Benotete Präsentationen, welche in die Modulnote mit einfließen. Dadurch steigt die Qualität dessen und die Studierenden haben mehr davon
- Mehr auf die Klausur fokussieren, damit die Studierenden eine Chance haben die Klausur zu bestehen
- Mehr Klausurvorbereitung

#### *Generelle Anmerkungen*

- Die Seminare sollten auch vormittags (8.00Uhr bis 12.Uhr) stattfinden lassen und nicht immer ab 14.00 Uhr
- Interaktion mit dem ganzen Kurs
- Studierende sollten nicht vor die Wahl gestellt werden eine der beiden Methoden ausführlich zu lernen, da beide Methoden im Studium angewendet werden müssen

#### *Vorschläge für Befragung*

- Mehr Fokus auch auf andere Methoden legen (qualitative und quantitative Inhaltsanalyse)
- Mehr Input durch den Dozenten → Wissen nicht primär durch studentische Präsentationen vermitteln
- Andere Lehr- und Lernformen könnten hier zu einer Verbesserung beitragen

#### *Vorschläge für Inhaltsanalyse*

- Ergänzungen erst nach den Präsentationen
- Gleicher Fokus auf alle Texte und das Herausstellen zentraler Inhalte
- Weg finden angemessene Qualität der Präsentationen zu gewährleisten
- Aufgeschlossener für Feedback sein
- Komplette Umstrukturierung
- Mehr Hilfe für Studierende
- Weniger textbasierte Seminare
- Seminare nicht nur mit Referaten füllen
- Weniger thematische Schwerpunkte, die aber inhaltlich tiefergehend sind
- Didaktische vielseitiger
- Praktische Anwendung mit Begleitung durch den Dozenten